

ARBEITSBLÄTTER

Chronologie des Lebens der Heiligen Theresia vom Kinde Jesu

Geburt in Alençon am 2. Januar 1873

D	Am 2. Januar 1873 um 23.30 Uhr wurde ich geboren, und Marie, meine Schwester, die damals knapp 13 Jahre alt war, wurde meine Patin.
----------	---

Tod der Mutter am 28. August 1877

E	Am 28. August 1877 gab Mama ihr Leben zurück in die Hände Gottes und starb gegen 0.30 Uhr im Beisein von Papa und Onkel Isidor.
----------	---

Umzug nach Lisieux am 15. November 1877

R	Am 15. November 1877 war es dann soweit. Nach einem letzten Gebet an Mamas Grab verließen wir unser geliebtes Heim in der Straße Saint-Blaise in Alençon und machten uns auf den Weg zum Bahnhof, um mit der Eisenbahn nach Lisieux zu fahren.
----------	--

Erstkommunion am 8. Mai 1884

R	Endlich kam der Tag, auf den ich seit vier Jahren gewartet hatte, der 8. Mai 1884. In meinem Herzen war die Sehnsucht nach Liebe erwacht. Von Jesus brauchte ich keine Trennung, keinen Abschied zu fürchten.
----------	---

Firmung am 14. Juni 1884

O	Fünf Wochen nach der Erstkommunion, am 14. Juni 1884, wurde ich mit meiner Klasse von Bischof Hugonin, dem Bischof von Lisieux und Bayeux, gefirmt.
----------	---

Pfingsten 1887

S	Am Nachmittag des Pfingstfestes gestand ich Papa unter Tränen meine Sehnsucht, in den Karmel einzutreten.
----------	---

Vorsprache beim Bischof in Bayeux am 31. Oktober 1887

E	Endlich war der 31. Oktober gekommen, der für meine Reise nach Bayeux bestimmt worden war. Mit möglichst großer Überredungskunst versuchte ich ihn davon zu überzeugen, warum ich schon mit 15 Jahren in den Karmel eintreten wollte.
----------	---

Pilgerfahrt nach Rom vom 4. November bis 2. Dezember 1887

N	Drei Tage nach meiner Rückkehr aus Bayeux traten wir am 4. November eine viel längere Reise an: zur Ewigen Stadt Rom. Unter Tränen sagte ich: „Heiliger Vater, ich möchte Sie um eine große Gnade bitten. Erlauben Sie mir, mit 15 Jahren in den Karmel einzutreten.“
----------	---

Eintritt in den Karmel am 9. April 1888

R	Am Morgen des ersehnten Tages, Montag, den 9. April 1888, warf ich meinen letzten Blick auf die Buissonnets, das schöne Nest meiner Kindheit, das ich nie mehr sehen sollte. Dann machte ich mich mit Papa, Léonie und Céline auf den Weg zum Karmel.
----------	---

Einkleidung am 9. Januar 1889

E	Meine Einkleidung wurde auf Mittwoch, den 9. Januar 1889, festgesetzt.
----------	--

Ablegung der Heiligen Gelübde am 8. September 1890

G	Am 8. September 1890, dem Geburtstag der Gottesmutter Maria, gelobte ich arm, gehorsam und ehelos zu leben. Ich fühlte mich als die KÖNIGIN des einzig wahren KÖNIGS JESUS CHRISTUS.
----------	--

Schwere Krankheit im April 1897

E	Hustenanfälle, Fieber, starke Schmerzen in der Brust, Erbrechen, manchmal Blutbrechen...Das gehörte seit April 1897 ununterbrochen zu meinem Leben.
----------	---

Tod von Theresia am 30. September 1897

N	Kurz nach 19 Uhr fragte ich; „Mutter Oberin, ist das noch nicht der Todeskampf?“ „Doch, das ist der Todeskampf.“ „Also gut!...Weiter...“ Dann blickte ich auf das kleine Kreuz in meinen Händen und sprach mit letzter Kraft: „Oh! Ich liebe ihn!...Mein Gott... ich liebe dich.“ Das waren die letzten Worte von Theresia.
----------	--

Chronologie des Lebens der Heiligen Theresia vom Kinde Jesu

R	Am 15. November 1877 war es dann soweit. Nach einem letzten Gebet an Mamas Grab verließen wir unser geliebtes Heim in der Straße Saint-Blaise in Alençon und machten uns auf den Weg zum Bahnhof, um mit der Eisenbahn nach Lisieux zu fahren.
O	Fünf Wochen nach der Erstkommunion, am 14. Juni 1884, wurde ich mit meiner Klasse von Bischof Hugonin, dem Bischof von Lisieux und Bayeux, gefirmt.
G	Am 8. September 1890, dem Geburtstag der Gottesmutter Maria, gelobte ich arm, gehorsam und ehelos zu leben. Ich fühlte mich als die KÖNIGIN des einzig wahren KÖNIGS JESUS CHRISTUS.
D	Am 2. Januar 1873 um 23.30 Uhr wurde ich geboren, und Marie, meine Schwester, die damals knapp 13 Jahre alt war, wurde meine Patin.
E	Meine Einkleidung wurde auf Mittwoch, den 9. Januar 1889, festgesetzt.
R	Endlich kam der Tag, auf den ich seit vier Jahren gewartet hatte, der 8. Mai 1884. In meinem Herzen war die Sehnsucht nach Liebe erwacht. Von Jesus brauchte ich keine Trennung, keinen Abschied zu fürchten.
S	Am Nachmittag des Pfingstfestes gestand ich Papa unter Tränen meine Sehnsucht, in den Karmel einzutreten.
N	Kurz nach 19 Uhr fragte ich; „Mutter Oberin, ist das noch nicht der Todeskampf?“ „Doch, das ist der Todeskampf.“ „Also gut!...Weiter...“ Dann blickte ich auf das kleine Kreuz in meinen Händen und sprach mit letzter Kraft: „Oh! Ich liebe ihn!...Mein Gott... ich liebe dich.“ Das waren die letzten Worte von Theresia.
E	Endlich war der 31. Oktober gekommen, der für meine Reise nach Bayeux bestimmt worden war. Mit möglichst großer Überredungskunst versuchte ich ihn davon zu überzeugen, warum ich schon mit 15 Jahren in den Karmel eintreten wollte.
N	Drei Tage nach meiner Rückkehr aus Bayeux traten wir am 4. November eine viel längere Reise an: zur Ewigen Stadt Rom. Unter Tränen sagte ich: „Heiliger Vater, ich möchte Sie um eine große Gnade bitten. Erlauben Sie mir, mit 15 Jahren in den Karmel einzutreten.“
R	Am Morgen des ersehnten Tages, Montag, den 9. April 1888, warf ich meinen letzten Blick auf die Buissonnets, das schöne Nest meiner Kindheit, das ich nie mehr sehen sollte. Dann machte ich mich mit Papa, Léonie und Céline auf den Weg zum Karmel.
E	Hustenanfälle, Fieber, starke Schmerzen in der Brust, Erbrechen, manchmal Blutbrechen...Das gehörte seit April 1897 ununterbrochen zu meinem Leben.
E	Am 28. August 1877 gab Mama ihr Leben zurück in die Hände Gottes und starb gegen 0.30 Uhr im Beisein von Papa und Onkel Isidor.

Chronologie des Lebens der Heiligen Theresia vom Kinde Jesu

Geburt in Alençon am 2. Januar 1873

--	--

Tod der Mutter am 28. August 1877

--	--

Umzug nach Lisieux am 15. November 1877

--	--

Erstkommunion am 8. Mai 1884

--	--

Firmung am 14. Juni 1884

--	--

Pfingsten 1887

--	--

Vorsprache beim Bischof in Bayeux am 31. Oktober 1887

--	--

Pilgerfahrt nach Rom vom 4. November bis 2. Dezember 1887

--	--

Eintritt in den Karmel am 9. April 1888

--	--

Einkleidung am 9. Januar 1889

--	--

Ablegung der Heiligen Gelübde am 8. September 1890

--	--

Schwere Krankheit im April 1897

--	--

Tod von Theresia am 30. September 1897

--	--

S T E C K B R I E F

Name:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Wohnort:

Sternzeichen:

Nationalität:

Konfession:

Lieblingsbuch:

Wunsch mit 15 Jahren:
.....

Beruf(ung):
.....

erreichtes Alter:
.....

Todesursache:
.....

Status:
.....

Wunsch im Himmel:
.....

S T E C K B R I E F

Name: *Theresia vom Kinde Jesu*

Geburtsdatum: *2. Januar 1873*

Geburtsort: *Alençon/Normandie*

Wohnort: *Lisieux/Normandie*

Sternzeichen: *Steinbock*

Nationalität: *Französin*

Konfession: *römisch-katholisch*

Lieblingsbuch: *Heilige Schrift*

Wunsch mit 15 Jahren: *Eintritt in den Karmel-Orden*

Beruf(ung): *Ordensfrau*

erreichtes Alter: *24*

Todesursache: *Lungentuberkulose*

Status: *Heilige*

Wunsch im Himmel: *Sie möchte Rosen regnen lassen.*

Reliquien



	erster Klasse	zweiter Klasse = Berührungsreliquien
<i>allgemein</i>	Körperteile Haare Knochen Fingernägel Blut Asche	Gegenstände, die der/die Heilige zu Lebzeiten berührt hat, die zu seinem/ih- rem Leben gehört haben
<i>bei Theresia</i>	Knochen Knochenteile Haare = am wertvollsten → Reliquien- schrein	Schulbücher Ranzen Spielzeug Schuhe Taufkleid Kommunionkleid Nonnentracht Rosenkranz Kreuz etc. → kann man in Lisieux besichtigen

Die Reliquie steht als Stellvertreter für den/die Heilige(n).